

2024-06-22 Presseartikel Sonderausgabe „Vor hundert Jahren“

Jubiläum Eulbacher Markt in Erbach und Centralanzeiger für den Odenwald

Die mit Spannung erwartete Sonderausgabe des Jubi-Büchelsche 1924, herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Lützelbach, ist nun erschienen und kann im örtlichen Buchhandel und unter <http://www.hgv-luetzelbach.de/wp/> zum Preis von 6 Euro bezogen werden. 96 Seiten Heimatgeschichte nicht nur aus der Zeit von vor 100 sondern auch vor 200 Jahren, mit vielen Abbildungen und ergänzenden Fußnoten zu Lebensdaten historischer Odenwälder Persönlichkeiten füllen diese Neuerscheinung. Im Centralanzeiger vor 100 Jahren wurde viel Geschichte zu Erbach und Michelstadt in der Zeitung veröffentlicht und so wurde das geplante Büchelsche zu einem wahren Geschichtsbuch. Heidi Banse, Michelstadt, hat darin merkwürdige, lustige und auch skurrile Berichte, die im Odenwald Schlagzeilen machten, zusammengetragen.

So, wie Heidi Banse heute über Ereignisse von vor 100 Jahren, also aus dem Jahr 1924 berichtet, so lesen wir in dieser Gedenknummer auch über Wetterereignisse, neue Verkehrswege und Versteigerungen von vor 200 Jahren, aus dem Jahr 1824. Im Oktober werden im Erbacher Schloss 2.000 Liter 1818er Niersteiner Wein versteigert. Zwei Mädchen fallen vom „Hohen Steg“ in der Brückenstraße in die Mümling und können nur durch das beherzte Eingreifen von Passanten gerettet werden. Zeichnungen von Prof. Albert Hartmann zierte die Beilagen. Drei Monate nach dem Jubiläum des „Centralanzeigers“ erscheint die Sonder-Nummer zur Hundertjahrfeier des „Eulbacher Marktes“ in Erbach i. Odw. Über eine Fülle von Ereignissen aus der Anfangszeit des Marktes berichten namhafte Autoren wie Archivrat Karl Mornweg und der Verleger Ernst Franz. Wir hören von Bauernmädchen, die in Eulbach strümpfig tanzen mussten, weil der Tanzboden noch zu weich war, und dem alten Jagdtuch, in das sich die Jugend zum Schutz eingewickelt hat, um auf der Eulbacher Höhe zu übernachten.

In lebendigen Bildern wird dann beschrieben, wie der Markt ab 1824 in Erbach gefeiert wird, vom Preisschießen an der Schießhalle, vom Seedamm und den Seewiesen, von Kätchen Paulus mit ihrer Flugschau und von Lilli, der Dame ohne Unterleib. Der Marktsonntag mit 11.000 -12.000 Besuchern belohnte all die Mühen und Vorbereitungen.